



Veloparkierung für Wohnbauten

Empfehlung zu Planung, Realisierung und Betrieb

Merkblatt Version 1.0



Kanton
Obwalden

Bau- und Raumentwicklungsdepartement
Amt für Raumentwicklung und Verkehr



Kanton
Obwalden

Der Kanton Obwalden informiert mit diesem Merkblatt Bauherrschaften, Planer und Gemeinden über die Anforderungen an die Veloparkierung für Wohnbauten. Damit können unbefriedigende Lösungen und wild parkierte Velos vermieden werden. Es soll helfen, die Veloparkierung frühzeitig in der Planung zu berücksichtigen. Das Merkblatt stützt sich auf die aktuellen VSS Normen.

Herausgeber und Download:

Kanton Obwalden
Amt für Raumentwicklung und Verkehr
Flüelistrasse 3, 6061 Sarnen
www.ow.ch

Titelbild:

Ammann/Siebrecht Fotografie

Fotos & Abbildungen:

Abb. 1 und 7: Tiefbauamt Kanton TG
Abb. 3 und 9: www.greg-art.ch
Abb. 2, 4, 5 und 6: planum biel ag
Abb. 8: ARV Obwalden

Mit freundlicher Unterstützung:

Velokonferenz Schweiz
ProVelo Unterwalden
VCS Sektion Ob- & Nidwalden

Das Wichtigste in Kürze

Sichere, überdachte und leicht zugängliche Veloparkieranlagen in Wohngebieten fördern die Velonutzung und verhindern, dass Velos in Hauseingängen oder auf Trottoirs abgestellt werden. Zu beachten sind:

- unterschiedliche Parkierdauer
- nebst Velos werden auch Anhänger und Kinderwagen parkiert
- Veloparkplätze sind von Beginn an in der Planung zu berücksichtigen

Anforderungen

Generell

- verkehrssichere Zufahrten
- fahrend erreichbar (keine Stufen oder Trottoirkanten)
- Platz für Anhänger, Spezialvelos und Kinderwagen, fahrzeugähnliche Geräte (nur gedeckt)

Kurzzeitparkieren (offene Anlagen)

- Velorahmen an Parkiersystem anschliessbar wegen Diebstahlgefahr
- nahe beim Eingang (max. 30 m)
- Überdachung erwünscht

Langzeitparkieren (abschliessbare Anlagen)

- Parkierdauer ab ca. 2 Stunden
- überdacht
- ebenerdig oder über möglichst flache Rampen erreichbar
- Ablage oder Schliessfächer für Helm, Pumpe, Regenschutz usw.
- Stromanschluss für Elektrovelos

Bedarf

Die erforderliche Anzahl Veloparkplätze wird mit Richtwerten (Standardbedarf) ermittelt. Gemäss VSS Norm ist pro Zimmer ein Veloparkplatz zu erstellen. In dieser Zahl sind die Veloparkplätze für Besucherinnen und Besucher enthalten. So sind beispielsweise für fünf 3.5 Zimmer-Wohnungen 18 Veloparkplätze zu erstellen ($5 \times 3.5 = 17.5$; mit Aufrundung = 18 Veloparkplätze). Weil bei Wohnbauten der Velobesitz und nicht die Velobenutzung massgebend ist, darf der Standardbedarf nicht reduziert werden.

Aufteilung und Platz für Spezialvelos

Bereits bei der Planung gilt es zu beachten, dass ca. 30% der Veloparkplätze als Kurzzeitparkplätze nahe der Eingänge angeordnet werden. Spezialvelos wie Tandems, Anhängervelos („Windschattenvelos“) und Anhänger benötigen mehr Fläche als normale Velos.

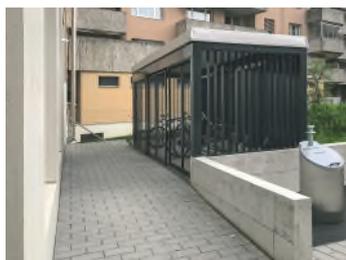


Abb.1: Abschliessbare Anlage



Abb.2: Abschliessbare Anlage (links) und offene Anlage kombiniert

Richtwerte	Aufteilung	Anteil Spezialvelos
<ul style="list-style-type: none"> - 1 Velo-P pro Zimmer - Besucher-P sind inbegriffen 	<ul style="list-style-type: none"> - ca. 30 % Kurzzeitparkplätze - ca. 70 % Langzeitparkplätze 	<ul style="list-style-type: none"> - ca. 20 % aller Kurzzeit- und Langzeitparkplätze



Abb.3: Gedeckte Veloparkierung in Wohngebieten

Lage

Ebenerdige Anlagen

Die Veloparkplätze für das Kurzzeitparkieren sind ebenerdig anzuordnen, damit sie auch benutzt werden. Langzeitparkplätze sollen möglichst auch oberirdisch liegen. In Wohnsiedlungen werden Veloparkplätze vorteilhaft in raumbildenden Nebengebäuden untergebracht.

Unterirdische Anlagen

Veloparkplätze dürfen nicht tiefer als im 1. Untergeschoss liegen. Sie müssen fahrend erreicht werden können.

Autoeinstellhallen

Zum Schutz vor Russ und Staub sind die Veloparkplätze in Autoeinstellhallen mit einer Wand von den Motorfahrzeugen zu trennen. Die Veloparkplätze sind nahe der Gebäudeaufgänge zu platzieren.



Abb.4: Unterteilung des Aussenraumes mit Bauten für die Veloparkierung



Abb.5: Veloparkierung in Nebengebäuden sind besser zu erreichen und günstiger zu erstellen als in Untergeschossen

Parkiersysteme

Parkiersysteme sind Vorrichtungen zum Parkieren von Velos. Sie bieten Schutz vor Diebstahl, verhindern das Umfallen und ermöglichen ein platzsparendes Parkieren. Insbesondere Systeme mit höhenversetzten und/oder sich überlappenden Vorderrädern nützen den Raum optimal aus.

Anlagentyp	geeignete Parkiersysteme
Offen (Kurzzeitparkieren)	Anlehnbügel, Vorderradhalter mit Anschliessvorrichtung
Abschliessbar (Langzeitparkieren)	Vorderradhalter, Vorderradhalter mit Anschliessvorrichtung, Schieberinne, Doppelstockparker; Wandhalter ausschliesslich für Dauerparkieren



Lenkerhalter: Wird wenig benutzt und beschädigt Brems-, Licht- und Schaltkabel.

Für Wohnbauten geeignete Parkiersysteme				In Spezialfällen geeignet	
					
Anlehnbügel	Vorderradhalter mit Anschliessvorrichtung	Vorderradhalter ohne Anschliessvorrichtung (für abschliessbare Anlagen)	Schieberinne	Doppelstockparker: Bedienung und Parkieren nicht für alle Personen und Velos geeignet. Minimale Raumhöhe 2.70 m, Fahrgasse min. 2.50m = b	Wandhalter: für Dauerparkieren, z.B. Sporträder während des Winters

**Kosten pro Velo-P
(systemabhängig)**

ungedeckt	gedeckt
CHF 300 - 500	CHF 1'000 - 2'000

Kosten und Flächenbedarf

Die untenstehenden Kennwerte bieten erste Anhaltspunkte für die Planung. Parkiersysteme ohne Fundamente kosten je nach System ca. CHF 80.- bis 200.- pro Velo-Parkplatz (befestigte Fläche, offene Anlage und ohne Beleuchtung).

**Flächenbedarf pro Velo-P
(systemabhängig)**

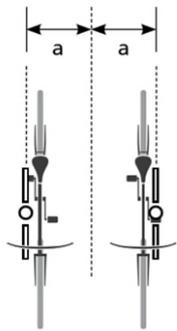
ohne Verkehrsfläche	ohne Verkehrsfläche
1 - 2 m ²	1 - 2 m ²

Betrieb und Unterhalt

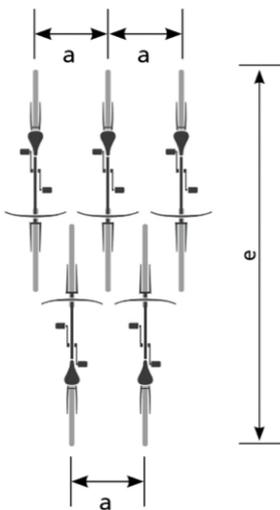
Die Parkieranlagen sind regelmässig zu reinigen und bei Bedarf zu reparieren. Eine geordnete Parkierung und das Entfernen kaputter Velos beugt Vandalismus vor und schafft Platz.

Geometrie

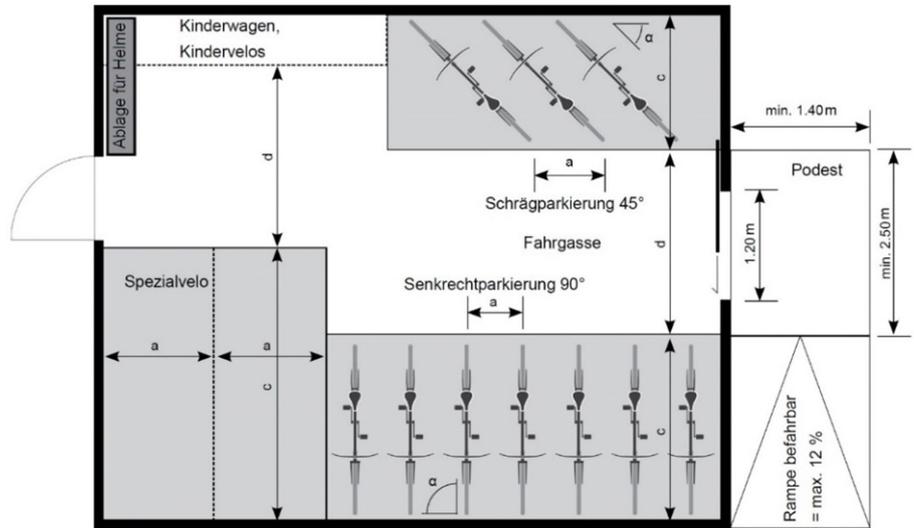
Parkiermanöver in zu dicht abgestellten Velos beschädigen Schalt-, Brems- und Lichtkabel und schrecken die Benutzer/innen ab. Um die Benutzerfreundlichkeit zu gewährleisten, dürfen folgende Minimalmasse nicht unterschritten werden:



Prinzipische Skizze «Anlehnbügel im Rahmenbereich» (Abstand ideal = 2a = 1.30 m)



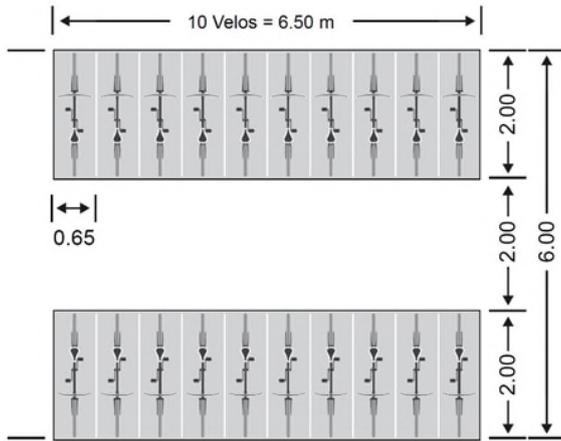
Prinzipische Skizzen «Vorderrad überlappend»



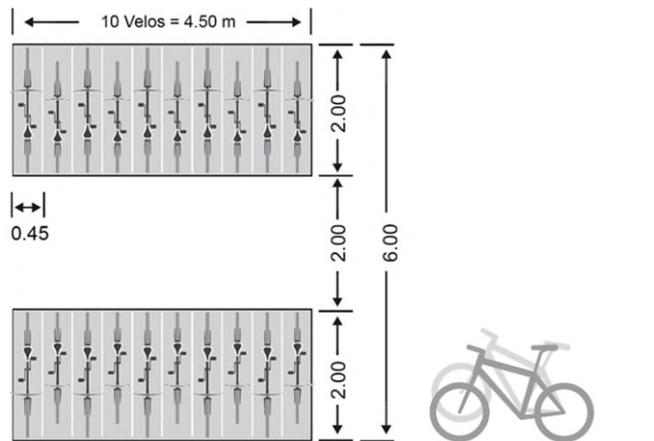
Prinzipische Skizze Platzbedarf (Schiebetüren bieten für Velofahrende grosse Vorteile)

Platzbedarf Velo	Anordnung der Velos	Senkrechtparkierung b = 90 °		Schrägparkierung b = 45°	
		Parkfeld (m)	Fahrgasse (m)	Parkfeld (m)	Fahrgasse (m)
Anlehnbügel im Rahmenbereich (Abstand = 1.30 m)	ebenerdig	a 0.65	d 2.00	a 0.85	d 2.00
		c 2.00		c 1.45	
Schieberinne Vorderrahaler	ebenerdig	a 0.65	d 2.00	a 1.15	d 2.00
		c 2.00		c 1.45	
	Vorderrad höhenversetzt	a 0.45	d 2.00	a 0.65	d 2.00
		c 2.00		c 1.45	
	Vorderrad überlappend	a 0.65	d 2.00	a -	d -
		e 3.30		e	
Freifläche ohne Unterteilung	ebenerdig	a 1.00	d 2.00	a -	d -
		c 2.00		c	

Platzbedarf Spezialvelos	Anordnung der Velos	Senkrechtparkierung b = 90 °		Schrägparkierung b = 45°	
		Parkfeld (m)	Fahrgasse (m)	Parkfeld (m)	Fahrgasse (m)
Freifläche oder Anlehnbügel im Rahmenbereich	ebenerdig	a 1.20	d 2.00 - 2.50	a 1.70	d 2.00 - 2.50
		c 3.00		c 2.05	



Veloparkierung mit Parkiersystem, Vorderräder ebenerdig



Veloparkierung mit Parkiersystem, Vorderräder höhenversetzt

Prinzipskizze «Vorderrad höhenversetzt»



Abb.6: Nahe am Eingang, überdacht und Velorahmen anschliessbar. Diese Anlage ist für Kurz- und Langzeitparkierung geeignet.



Abb.7: Ungedeckte Veloparkierung, Velorahmen anschliessbar: geeignet für Kurzzeitparkieren von Bewohner/innen, Besucher/innen und Kunden.



Abb.8: Anlehnbügel nahe am Eingang. Gutes Beispiel für Kurzzeitparkierung in Sarnen.



Abb.9: Veloparkplätze in Nebengebäuden sind besser zu erreichen und günstiger zu erstellen als in Untergeschossen.

Quellen, Grundlagen und weiterführende Literatur

- Merkblätter Veloparkierung, Kanton Thurgau, Kanton Zürich und Kanton St.Gallen, alle verfasst von der planum biel AG. Die Kantone stellten sie freundlicherweise als Vorlage zur Verfügung.
- Merkblatt Veloparkierung für Wohnbauten, Kanton Nidwalden
- Handbuch Veloparkierung, Bundesamt für Strassen und Velokonferenz Schweiz, Arge planum/co.dex, 2008, www.velokonferenz.ch
- VSS Norm SN 640065:2011, Parkieren – Bedarfsermittlung und Standortwahl von Veloparkierungsanlagen
- VSS Norm SN 640066:2011, Parkieren – Projektierung von Veloparkierungsanlagen

Alle Dokumente beziehen sich auf das Handbuch Veloparkierung des Bundesamts für Strassen und Velokonferenz Schweiz.

Amt für Raumentwicklung und Verkehr
Flüelistrasse 3, Postfach 1163, 6061 Sarnen
Telefon 041 666 62 83